

Telos Malakin

Beinamen, Titel (Land) Hohepriester des Agramon (Aschran); Cäsarumörder (Amalea); Siki-Bezwinger (Kabugna-Inseln); Basiliskentöter (Aschran); Oberpriester des Agramon (Chryseia, Valianisches Imperium)

Mitte 342 nGF bis Anfang 344 nGF

Bis Mitte 342 nGF hat Telos Malakin als selbst geweihter Hohepriester eine Gemeinde von Agramon-Anhängern in Billus um sich geschart. Anfang Drachenmond 342 nGF beginnt er, direkt nach der Einweihung des Agramon-Tempels in Billus (Aschran), unter Zustimmung des Obersten Hohepriester des Monoch, Freon Eisfaust, mit dem Bau eines von Al´Jebal finanzierten Agramon-Tempels in Ank´Gemar, dem Hauptsitz der Monoch-Priesterschaft im Einflussbereich Al´Jebals. Kurz darauf weiht Telos auf eine Eingebung Agramons hin zehn seiner Anhänger zu Agramon-Priestern und zehn weitere zu Ordenskriegern des Agramon. Gleichzeitig schließt er eine eigene schriftliche Zusammenfassung von religiösen Gesetzen, Glaubensauslegungen und -anweisungen sowie Anleitungen zu Anbetungs- und Opferritualen ab. Dieses auf Anregung Freon Eisfausts entstandene Werk nennt Telos „Regelwerk der aschranischen Agramon-Priesterschaft“ und übergibt es seinen Agramon-Priestern als Glaubensgrundlage zum Studium und zur Vervielfältigung. Mit all diesen Maßnahmen hat Telos ein solides Fundament für den Agramon-Glauben im Einflussgebiet Al´Jebals gelegt und seine mehrere Monde dauernde, selbst betriebene Priester-Ausbildung abgerundet und vorläufig abgeschlossen.

In der 1. Trideade des Kranichmond 342 nGF wird Telos Malakin von Al´Jebal an seinen Treueschwur erinnert und zu einer Besprechung in Billus (Aschran) gebeten. Bei dieser Besprechung trifft Telos nach Monden das erste Mal wieder auf seine ehemaligen Begleiter Thorn Gandir, Chara Pasiphae-Opoulos und Bargh Barrowsøn. Gemeinsam mit ihnen wird er von Agem Ill – im Beisein Al´Jebals – mit der ersten Mission im Dienste seines neuen irdischen Herrn Al´Jebal betraut. Im Zuge der Auftragserteilung nehmen er und die anderen auf Telos Vorschlag hin die Kriegspriesterin Osmosis, eine Issisa-Priesterin aus Ahan, für diese Aufgabe in ihre Reihen auf. Vor dem Aufbruch zu ihrer Mission überträgt Telos seinen Agramon-Priestern die Verantwortung für den Tempel und die Missionierung in Billus (Aschran) sowie für den weiteren Bau des Agramon-Tempels in Ank´Gemar.

Der Auftrag Al´Jebals führt Telos und die unter seinem Kommando stehende Gruppe mit einem Schiff aus der Flotte Admiral Herkul Polonius Schroeders zu den Kabugna-Inseln. Noch bevor sie ihr genaues Ziel, den nördlichen Bereich der Kabugna-Inseln und den dort lebenden Stamm der Goygoa, erreichen, erleiden sie vor einer Insel Schiffbruch. Während der Reparaturarbeiten am Schiff hat Chara Pasiphae-Opoulos einen traumatisierenden Unfall im Dschungel, bei dem sie beinahe ihr Leben verliert. Nach der von Telos angeführten Rettung Charas und dem Ende der Schiffsreparatur wird die Reise zu den Goygoa fortgesetzt. Dort angekommen, verletzt sich Osmosis bei der Untersuchung eines Schiffswracks so schwer, dass Telos ihr das linke Bein

abnehmen muss. Danach wird die Gruppe von den Einheimischen freundlich mit einem Fest empfangen, bei dem sich Bargh Barrowsøn auf ein Eingeborenenmädchen namens Tea einlässt und mit diesem die Nacht verbringt. Am Tag nach dem Fest überstürzen sich die Ereignisse – Bargh Barrowsøn scheint tot zu sein, die Goygoa sind verschwunden, ein dämonenartiges Wesen (von den Eingeborenen als Siki bezeichnet) versenkt das Schiff und tötet den Großteil der Schiffsbesatzung. Während der folgenden Suche nach den Goygoa, die von mehreren Angriffen des Siki begleitet wird, stirbt die restliche Schiffsbesatzung durch den Siki.

Als es zum entscheidenden Kampf mit dem dämonenartigen Wesen kommt und Telos Malakin selbst mit der göttlichen Hilfe Agramons den Siki nicht bezwingen kann, stürzt sich Osmosis verzweifelt und selbstmörderisch dem Ungeheuer entgegen. Bei dem folgenden göttlichen Wunder, das von einem lauten Geräusch wie dem Fauchen einer riesigen Raubkatze begleitet wird, ist es Issisa, die Osmosis ein göttliches, blutrot gefärbtes Bein schenkt und ihren tödlichen Schlag gegen den Siki führt. Der Tod des Siki ermöglicht es Telos, Osmosis, Chara Pasiphae-Opoulos und Thorn Gandir als einzige Überlebende die Mission für Al´Jebal schließlich erfolgreich zu beenden und mit den wieder entdeckten Goygoa eine Vereinbarung abzuschließen. Aufgrund einer Auseinandersetzung beim Zusammentreffen mit Vizeadmiral Shawn Ommadawn, der die Gruppe nach Billus (Aschran) zurückbringen soll, werden Telos und Thorn Gandir von diesem für den ersten Teil der Rückreise nach Billus (Aschran) zum Schiffsdienst verdonnert. Bevor die Gruppe die Rückreise tatsächlich antritt, holt Tea ihren Ehemann Bargh Barrowsøn aus seinem todesähnlichen Zustand zurück, bei dem es sich um einen Zauber zum Schutz vor dem Siki handelte.

Ende 342 nGF trifft Telos gemeinsam mit Osmosis, Chara Pasiphae-Opoulos, Bargh Barrowsøn und Thorn Gandir wohlbehalten in Billus (Aschran) bei Al´Jebal ein. Einige Tage später, in welchen sich Telos um seine Agramon-Gemeinde kümmerte, erhalten er, Chara Pasiphae-Opoulos, Bargh Barrowsøn und Thorn Gandir ihren zweiten Auftrag in den Diensten Al´Jebals. Für diese Mission, die unter dem Kommando Thorn Gandirs steht, stellt ihnen der Alte vom Berg einen Elf namens Langeladeon zur Seite, während Osmosis in Billus verbleibt. Daraufhin reisen Telos und seine Mitstreiter unter falschen Namen über Chryseia nach Alba. Während eines Zwischenstopps in Ikonium (Chryseia) besucht Telos den dortigen Agramon-Tempel und bittet Hohepriester Syrinx Lykaios, den Tempel- und Kloostervorsteher sowie obersten Richter Agramons, um Hilfe für die Weiterreise. Nachdem er Hohepriester Syrinx Lykaios von seinen früheren Aufenthalten in Ikonium (Chryseia) kennt, gibt Telos seine Reisetarnung diesem gegenüber auf und erzählt Lykaios, dass er mittlerweile selbst zum Hohepriester geweiht wurde. Dabei verschweigt Telos allerdings, dass er diese Weihe auf Eingebung Agramons hin selbst vorgenommen hat. Telos´ Erzählungen erzeugen Misstrauen bei Hohepriester Syrinx Lykaios, dennoch hilft er Telos ein Schiff für die Weiterreise zu finden.

In Alba im Lehen Arkum (Clanat MacGythrun) bei Leanag Marak MacGythrun angekommen, unterstützt die Gruppe die Vorbereitungen zum Aufstand der Unzufriedenen im Clan der MacGythrun (unter der Führung von Leanag Marak MacGythrun) gegen Clanag Adrian MacGythrun. Bei diesen Vorbereitungen versucht die Gruppe zuerst alle claninternen Gegner des Clanoberhaupts Adrian MacGythrun zu einen, um geschlossen vorgehen zu können. Als die

geplante Rebellion auffliegt und es zur Schlacht um Caer Arkum (Alba, Clanat MacGythrūn) kommt, wird Chara Pasiphae-Opoulos im Kampfgetümmel tödlich verletzt. Telos kann nichts für sie tun und gibt sie schweren Herzens auf. Unerklärlicherweise heilen ihre tödlichen Wunden plötzlich ohne sein Zutun und Chara Pasiphae-Opoulos kommt wieder zu Bewusstsein. Telos ist überzeugt, ein Wunder Monochs erlebt zu haben. Die Schlacht geht trotz des heldenhaften Einsatzes der Gruppe schließlich verloren. Telos Malakin, seine Gefährten sowie die überlebenden Aufständischen des Clans der MacGythrūn müssen mit Hilfe von Vizeadmiral Shawn Ommadawn aus Alba fliehen.

Ende Einhornmond 343 nGF kommt Telos mit seinen Begleitern und den albischen Flüchtlingen in Billus (Aschran) an und erhält gemeinsam mit Chara Pasiphae-Opoulos, Bargh Barrowsøn und Thorn Gandir einige Tage danach in Mon Asul von Al'Jebal den Auftrag, Cäsarus Antonius Virgil Testaceus zu töten. Die Gruppe bricht noch am selben Tag auf. Rund eine Trideade später bringen Schmuggler Telos und die anderen drei in Kisten verpackt durch die Kontrollen Valianors (Valianisches Imperium). In Valianor werden Telos, Chara Pasiphae-Opoulos, Bargh Barrowsøn und Thorn Gandir allerdings bald entdeckt und nach kurzer Flucht von der Prätorianergarde gestellt und gefangengenommen. Als etwas später Cäsarus Antonius Virgil Testaceus die im Palastkerker angeketteten Gefangenen aufsucht und nach einem Wortwechsel annimmt, dass die Gruppe durch magische Ringe vor der Entdeckung durch die Weitsicht Sören Lestrangs geschützt ist, wird Telos, dessen Ring sich nicht abnehmen lässt, von Soldaten der rechte Ringfinger abgetrennt. Schließlich ist es Chara Pasiphae-Opoulos, die die Ermordung des Cäsarus durch den Schläferassassinen Mohad Falu auslöst (am Ljosdag der 1. Trideade im Nixenmond 343 nGF). Danach ermöglicht Mohad Falu Telos und den anderen die Flucht, indem er sie über die Kanalisation Valianors aus dem Kerker des Cäsarus-Palastes schleust. In der Magierakademie Valianors findet die Gruppe unerwartete Unterstützung durch Magus Cureadus Daemonis Kolem Argolis, der sie schlussendlich unter zu Hilfenahme eines Dämons aus Valianor bringt. Etwas später holt Admiral Herkul Polonius Schroeder mit der „Seeteufel II“ auf Anweisung Al'Jebals Telos, Chara Pasiphae-Opoulos, Bargh Barrowsøn, Thorn Gandir sowie Mohad Falu an der valianischen Küste ab und bringt sie sicher nach Billus (Aschran).

Ende Nixenmond 343 nGF überreichen Telos, Chara Pasiphae-Opoulos, Bargh Barrowsøn und Thorn Gandir den Kopf und das Herz des Cäsarus Antonius Virgil Testaceus in Billus (Aschran) Al'Jebal. Kurz danach gibt Al'Jebal offiziell bekannt, dass die vier für den erfolgreichen Mordanschlag auf den Cäsarus verantwortlich sind. Telos gilt damit als Cäsarismörder, genauso wie Chara Pasiphae-Opoulos, Bargh Barrowsøn und Thorn Gandir.

Für Telos beginnt daraufhin (Mitte 343 nGF) eine weitere, mehrere Monde dauernde Priester-Ausbildung. Für jene Teile seiner religiösen Ausbildung, die speziell den Agramon-Glauben betreffen, stellt Al'Jebal Telos eine große Sammlung religiöser Schriften aus Chryseia zur Verfügung. Telos vertieft sich in den nächsten Monden in die Studie dieser Schriften und verfasst nach Eingebungen Agramons weitere eigene Glaubensgrundlagen für seine Agramon-Gemeinde, die er in dieser Zeit durch Missionierung auch stetig vergrößert. Anfang 344 nGF weiht Telos den fertigen Agramon-Tempel in Ank'Gemar ein. Im Zuge der Feierlichkeiten erhalten weitere Agramon-Priester und Ordenskrieger Agramons von Telos ihre Weihe. Sieben

seiner Agramon-Priester salbt er zu Oberpriestern. Damit hat Telos endgültig eine eigene aschranische Agramon-Priesterschaft begründet, die außerhalb der Gesetze der chryseischen Agramon-Priesterschaft bzw. der Gesetze der Priesterschaften des chryseischen Pantheons steht.